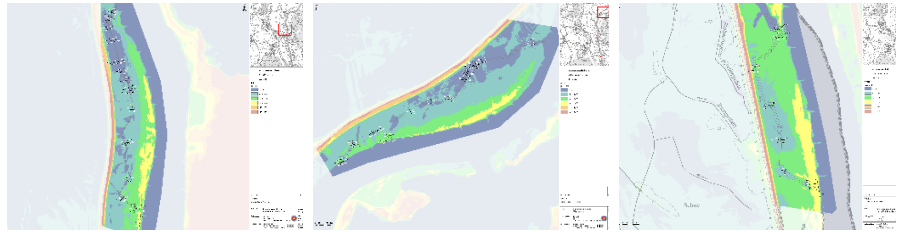




## Nationalpark Unteres Odertal - Reaktivierung von Flutrinnen und Altarmen im Odervorland (HOAI LP 1 - 4)



### PROJEKTINFORMATIONEN

#### Projektzeitraum

2023:

Vorplanung

ab 2024:

Entwurfs- und

Genehmigungsplanung

#### Auftraggeber

Nationalpark Unteres Odertal

#### Lage

Nationalpark Unteres Odertal

Landkreise Uckermark und Barnim

#### Leistungen

- HOAI-Leistungsphasen 1 - 4
- Vermessung Flutrinnen
- Probenahme und Analytik des Aushubmaterials
- Umweltgutachten
- Abstimmung mit Träger öffentlicher Belange
- Herstellung der Genehmigungsfähigkeit

Mit den aktuellen Oderausbaumaßnahmen auf polnischer Seite und nach der Oderkatastrophe im August 2022 ist mit einer weiteren Verschlechterung der Flussdynamik an der Oder zu rechnen.

Mehrere Flutrinnen und Altgewässer im Odervorland sollen wieder mit der Stromoder verbunden werden, um auentypische Prozesse zu fördern.

Mit der angestrebten Maßnahme wird im Allgemeinen folgendes Hauptziel verfolgt:

- Verbesserung des Erhaltungszustandes des FFH-Lebensraumtyps 3150 (Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons) und der FFH-LRT 3270 (Flüsse mit Schlammflächen mit Vegetation des *Chenopodium rubri* p.p. und des *Bidensia* p.p.)
- Erhöhung der lateralen Vernetzung von der Aue mit dem Hauptstrom
- Entwicklung von ufer- und auentypischen Lebensräumen
- Wiederherstellung naturnaher Abfluss- und Bodenverhältnisse in der Aue
- Schaffung eines naturnahen Auenraums mit ufer- und auentypischen Biotopen

